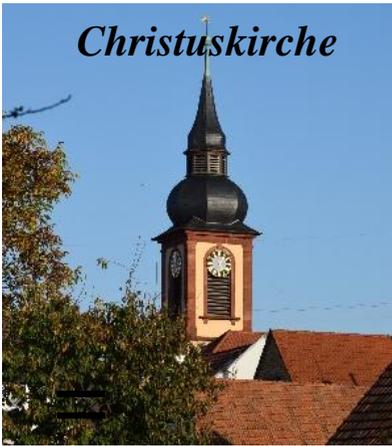


Christuskirche



Friedenskirche



Prot. Kirchengemeinde Wörth
Gemeindebrief April - Juli 2025



Jesus lebt – ganz anders als zuvor!

An Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Auferstehung? – Aber wie soll das gehen? Dazu habe ich eine wunderbare Analogie-Erzählung aus der Tierwelt gefunden:

Eine Raupe kroch langsam über den Ast eines blühenden Strauches. Bedächtig schob sie ihren schweren Körper über ein Blatt und begann gerade genüsslich ihre Mahlzeit, als ein Schmetterling neben ihr landete.

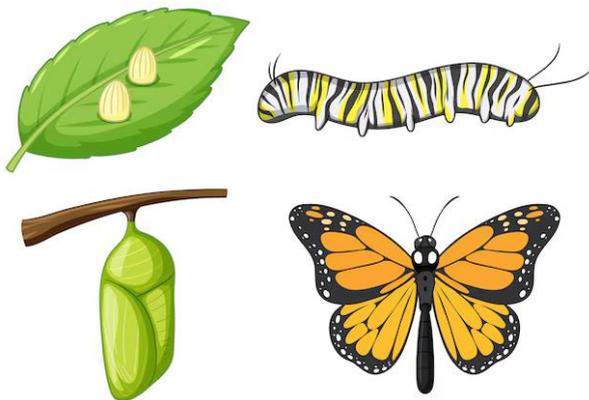
„Ach, du Arme!“, sagte sie, *„auch ich musste mich einst so plagen.“* Misstrauisch blickte die Raupe auf, musterte die langen Beine, die schillernden Flügel, die tastenden Fühler. Was wollte diese verrückte Fremde nur von ihr? Sie sollte sich nur nicht einbilden, etwas abzubekommen von diesem dicken Blatt! Rasch fraß sie sich weiter vor.

„Wie gut hat mir solch saftiges Grün immer geschmeckt“, erzählte der Schmetterling.

„Aha“, dachte die Raupe, wusste ich es doch!

„Kannst du dir vorstellen ...“, wollte der Schmetterling fortfahren, als die Raupe schon unwirsch ins Wort fiel: *„Nein, nein, ich kann mir nicht vorstellen, dass ich dir von meiner Mahlzeit etwas abgebe. Streng dich selbst an und mach dich fort von hier!“*

Erstaunt sah der Schmetterling sie an: *„Nein, nein, du hast mich falsch verstanden. Ich will dir nichts wegnehmen. Du sollst nur wissen: All das hier wird sich ändern für dich, das Kriechen, das Fressen. Alles wird anders riechen, anders schmecken, sich anders*



anfühlen. Hör zu: Lange Zeit kroch ich so wie du schwerfällig die Stängel und Äste hinauf, gierig nach dem frischesten Grün. Keine Mühe war mir zu viel, das Fressen war mein Leben. Aber eines Tages änderte sich mein ganzes Leben. Erst hörte ich auf zu fressen, dann zog ich mich zurück in einen dunklen Kokon, bis ich ins Licht zurückdurfte. Seitdem fliege ich wie schwerelos über das Grün. Ich verstehe eine ganz neue Sprache, die Duftsprache der Blüten, und lebe von nichts als ihrem Nektar. Ein einziger Taumel von Duft und Farben und Süße, das ist meine neue Welt – und auch du kannst dich gar nicht genug freuen darauf. Das wollte ich dir nur sagen!“

Die Raupe hatte ihr Blatt derweil vertilgt und nahm unbeeindruckt das nächste in Angriff. „Duft, Süße, Taumel? Ich hatte es mir ja gleich gedacht: Eine Verrückte!“

(aus: Willi Hoffsümmer, Kurzgeschichten 9, S. 43)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!



Auferstehung heißt: Neues Leben! Anderes Leben als wir es uns jemals vorstellen konnten. Manchmal sind wir in unserer Welt, in unserer Erfahrung und in unserem Wissen so eingeschränkt wie die Raupe in der Erzählung: Wir kennen unsere Welt, wir wissen, wie alles funktioniert, und leben auch ganz gut so vor uns hin. Erzählungen von einem neuen Leben? Von einer anderen Welt? Von Auferstehung und ewigen Leben? Das ist doch alles Quatsch, denken wir da manchmal.

An Ostern dürfen wir als Christen den Blick erheben. Da werden unsere Sichtweisen durchbrochen. Neues zu denken, zu hoffen und zu glauben, das erfrischt unsere Seele und macht uns froh – so wie uns die warmen Sonnentage im Frühjahr das Herz erwärmen können. Jesus lebt! Neues Leben kann eben doch entstehen – so wie aus einer fetten, kriechenden Raupe ein Schmetterling wird, so unglaublich das immer wieder auch ist!

Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Andreas H. Pfautsch

Kasualien



Taufen:

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)



Trauungen

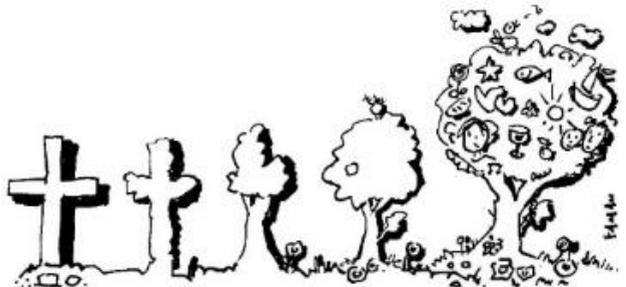
Lasst alles bei euch in Liebe geschehen! 1. Korinther 16,14



Bestattungen

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)

Aus Datenschutzgründen sind die Namen nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.



Konfirmation 2025



Am Sonntag, 13. April, 10:00 Uhr, werden in der Friedenskirche
konfirmiert:

**Lukas Dübon, Kilian Heilmann, Leonie Kuhn, Michelle Leinweber,
Kian Paki, Mia Paki, Ellena Reichert, Lucie Schönfeld,
Magnus Steinmann, Lucas Tapper, Diana Tribus, Marvin Zaucker**

Neuer Konfi-Kurs 2025 / 26



Am 18. März hat der neue Konfi-Kurs sich das erste Mal getroffen.

In der Friedenskirche haben wir uns miteinander bekannt gemacht und haben auch ein erstes Gruppenfoto bei bestem Sonnenschein erstellt.

Wir sind gespannt auf die gemeinsame Zeit und werden uns 1 Jahr lang gemeinsam auf den Weg

machen zur Konfirmation an Palmsonntag, den 29. März 2026.

Auf dem Weg werden wir auch auf Freizeiten fahren, Praktika absolvieren und natürlich mehr über Gott und den christlichen Glauben erfahren.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Margret Lingenfelder, Pfarrerin und Andreas H. Pfautsch, Pfarrer

Louise – Scheppler - Kindertagesstätte

Liebe Gemeindebriefleser,

es ist mal wieder an der Zeit, Sie mit Neuigkeiten aus der Louise- Scheppler-Kindertagesstätte zu bereichern. Im ganzen Haus finden derzeit vielfältige Projekte statt. Dazu gehören das Thema Literacy (Erzähl-, Sprach- und Schriftkultur), Strom im Alltag entdecken, die frühe Musikerziehung durch Musizieren mit den Orff-Instrumenten und der Ostergarten mit dem Ostergottesdienst.



Unser Thema bei den „Adler-Kindern“ (die Kinder, die im Sommer in die Schule wechseln) ist die Verantwortung für unsere Gesellschaft. Dabei erfahren die Kinder, wie und wo sie Hilfe finden können, aber auch, wie Sie für andere eine Stütze darstellen können.

Zu diesem Rahmen gehören, nach Abschluss des Gewaltpräventionskurses Papperlapapp, ein Besuch auf dem Polizeipräsidium und ein Erste-Hilfe-Kurs mit Besichtigung eines Rettungswagens (für alle Kinder). Die Adler- Kinder der Louise-Scheppler Kita wissen nun, wie Sie verantwortungsvoll handeln und im Notfall reagieren können. Wir danken wieder für die Unterstützung durch unsere Elternschaft.



Bei der Miniwiese (hier werden die Kinder zwischen 1 – 3 Jahren betreut), ist auch einiges los...So haben wir im Moment das Thema Tiere als Projekt und wollen auch Marienkäfer „züchten“...Neben unseren Eingewöhnungen stehen Ausflüge zur Bücherei und auf den Spielplatz beim Hofgut Maxau an.

Natürlich feiern wir auch Ostern und freuen uns schon wieder darauf gemeinsam die Körbchen zu suchen.

Im Frühsommer stehen dann noch 2 Feste an. Zum einen feiern wir wieder unser Spielefest nur für unsere Kinder und dann vor den Ferien unser Sommerfest mit allen Familien.

Das Team der Kindertagesstätte entwickelt sein Schutzkonzept weiter. Bei der Erstellung einer „Verhaltensampel“, die das pädagogische Verhalten reflektiert, analysiert und Handlungswege bewertet und weiterentwickelt, wurden auch die Kinder und Eltern mit eingebunden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit...

Ihr Team der Louise-Scheppler-Kindertagesstätte

Viele neue Erlebnisse im Wald

Die Kinder des Friedenskindergartens durften in den letzten Wochen wieder viel Neues im Wald erleben, entdecken und auch lernen.

Vor zwei Wochen begleitete uns Jasmin Schulz, Gemeindeferentin, und machte mit den Kindern ein religiöses Angebot mitten in der Natur. Nachdem jedes Kind den Auftrag erhalten hatte, bestimmte Materialien im Wald zu sammeln, wurde besprochen, aus was ein Baum alles besteht. Dann wurde gemeinsam ein Baum aus Ästen, Stöcken und Blättern auf den Waldboden gelegt. Wir hörten eine Mitmachgeschichte von Gott, passend zum vorausgehenden Thema.



Vergangenen Freitag ging es um die Honigbiene. Kim Bell, unsere Naturpädagogin, erklärte uns zunächst, wie aus unterschiedlichen Entwicklungsstadien Bienen werden. Aus den Eiern, auch Stiften genannt,

schlüpfen zunächst nach drei Tagen Larven. Diese werden dann weitere Tage gefüttert, bis sie schließlich zu Arbeiterinnen oder Königinnen werden. Die Stiften und Larven konnten wir anhand eines plastischen Modells auch anfassen und in den Händen halten. Sehr interessant war, dass Honigbienen, nachdem sie ihren Nektar gesammelt haben, ein Drittel ihres Körpergewichts schwerer geworden sind. Um ein ganzes Glas Honig zu machen (500g), muss eine Biene eine Strecke zurücklegen, die dreimal um die ganze Erde reichen würde. Natürlich probierten wir dies gleich einmal aus und schlüpfen auch in die Rolle der Bienen. Mit einem mit Wasserflaschen gefüllten Rucksack auf dem Rücken flog jeder dreimal um den Kreis aller Kinder (die Erde). Das war ganz schön anstrengend!



Nächste Woche gehen die Vorschulkinder wieder täglich in den Wald. Dann dreht sich alles um das Thema Insekten: was ein Insekt ist, wie man mit ihnen umgeht, etc. Während der Waldwoche soll jedes Kind einen Lupenglas-Führerschein absolvieren. Ziel ist es, den Kindern Respekt für die Natur zu vermitteln.

Ihr Friedenskindergarten-Team

Johann Friedrich Oberlin Kindergarten

Was schon war...

Nach den Weihnachtsferien begann in der Oberlin KiTa wieder der Alltag, es wurde gespielt, gemalt, gebastelt... Man bereitete sich auch auf Fasching vor. Es wurden bunte Masken und Hüte gebastelt, Lieder gesungen und getanzt. Die Eltern brachten viele Leckereien für ein üppiges Faschingsbuffet mit.

Am Dienstag den 11.03., besuchten die Wackelzähne die Tanzschule TTW Wörth. Zusammen mit Annala Bader tanzten die Kinder die Tänze „A-E-I-O-U, komm lass und tanzen“ und „Disco-Kids“. Die Kinder hatten riesigen Spaß und waren mit großer Begeisterung dabei.



Der Frühling hält langsam Einkehr, wir singen im Stuhlkreis Frühlingslieder wie „Komm doch lieber Frühling“ und „Blüht ein Blümlein“. Am Donnerstag, 20.03., gingen die Kinder und Erzieher und Erzieherinnen den seit Jahren traditionellen

Frühlingsspaziergang durch den Park. Mit gebastelten Frühlingsstecken besuchten einige Kinder mit den Erziehern die Seniorentagespflege. Mit Frühlingsmelodien wurden die Frühlingsstecken an die Senioren überreicht.

Was wird noch kommen...

Am Sonntag, den 06.04., findet um 11 Uhr in der Friedenskirche ein Familiengottesdienst mit Herr Pfarrer Pfautsch zum Thema „Frühlingserwachen, alles wird neu“ statt. Dieser wird mit Hilfe der Kinder gestaltet. Dazu eingeladen sind alle Eltern, Großeltern und alle Verwandten, Freunde und Mitglieder der Gemeinde.

Am Dienstag 08.04, besucht der Umweltrabe mit der Kreisverwaltung Germersheim die Wackelzähne und wird ihnen auf spielerische Weise erklären, wie der Müll richtig sortiert wird.

Am Donnerstag 10.04. besuchen die 4-5-jährigen Kinder der Oberlin KiTa die Bücherei in der Dammschule.

In der Osterwoche vom 14.04. bis 16.04. treffen sich die Wackelzähne mit einer Erzieherin und sprechen und gestalten die Ostergeschichte. Sie erzählen über den Einzug von Jesus in Jerusalem, das letzte Abendmahl, die Gefangennahme und Kreuzigung Jesu, und zum Abschluss beim Gottesdienst am Donnerstag, 17.04., um 10.30 Uhr in der KiTa mit Herrn Pfarrer Pfautsch die Auferstehung.

Im Garten wird der Osterhase bestimmt ein kleines Ostergeschenk für alle Kinder verstecken.



Am 28.04. startet die KiTa Sozialarbeiterin Nadine Lehr mit den Wackelzähnen das mehrwöchige Projekt „Papperlapapp. Dieses Projekt beinhaltet ein altersgerechtes Selbstbehauptungstraining. Mit Rollenspielen werden Verhaltensweisen

in schwierigen Situationen erarbeitet und Flucht- und Befreiungstechniken erlernt. Auf Gefühle zu hören, immer den Kopf einzuschalten und auch Vorfälle mit den Eltern zu besprechen sind auch wesentliche Bestandteile.

Am Samstag, 17.05., findet der Familienausflug der Oberlin KiTa statt. Dieses Jahr möchten die Erzieherinnen und Erzieher und die Kinder und Eltern mit den Fahrrädern zum Hofgut Maxau fahren.

Am 22.05. und 23.05. wird der Fotograf in die KiTa kommen.



Ihr Team der Johann-Friedrich-Oberlin-Kita

MINA & Freunde



Ökumenische Friedensgebete

Ökum. Wort zum 3. Jahrestag des Ukrainekriegs

Neben evang. und kath. Kolleg*innen brachten sich am 3. Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine dankenswerter Weise Ortsbürgermeister Steffen Weiß und Landrat Martin Brandl mit einem Grußwort ein. Ein Ehepaar aus der Ukraine umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Die CHRIST-FRIED-SINGERS unterstützten den Gemeindegottesdienst. Mehr als 100 Menschen hatten sich an diesem Tag in die Friedenskirche aufgemacht.



Auch weiterhin verfolgen wir die Situation in der Ukraine mit Sorge.

Am **Donnerstag, den 8. Mai**, aber begehen wir mit Dank und im Bewusstsein der Verantwortung für unser Land ein besonderes



Friedensevent: „Wörth macht sich auf den Weg“
Kommen auch Sie und zeigen Sie Flagge für Frieden, Demokratie und Menschenrechte. Wir freuen uns auf Sie!

Aufruf zur Abgabe **alter Bilddokumente** bzw. der Abgabe ihrer „**persönlichen Geschichte**“ von damals.

Wir haben uns gefragt, wie sah es in Wörth vor 80 Jahren in der Zeit um 1945 aus?

Um uns ein Bild machen zu können, sammeln wir

Bilddokumente von damals hier aus Wörth und Umgebung. Diese Dokumente sprechen ja ihre eigene Sprache. Bitte beteiligen **Sie** sich und geben sie ihre Fotos gerne ab sofort bis zum 25. April entweder im evang. oder kath. Pfarramt ab. Sie werden eingescannt und bei der Veranstaltung in der Festhalle gezeigt.

*Welche **persönlichen Geschichten** aus der damaligen Zeit haben Menschen hier bei uns? Kann der eine oder die andere von ihnen seine persönlichen Erinnerungen aus der damaligen Zeit zu Papier bringen. Vielleicht können Kinder oder Enkelkinder dabei helfen. Es geht um keine Romane, sondern um kleine persönliche Geschichten, die Erlebnisse von damals veranschaulichen helfen.*

*Wir möchten Ihre Geschichte von damals mit denen anderer gerne auf einer Schautafel zusammenbringen. Sie wird in der Festhalle aufgestellt sein. Auch Ihre persönlichen Geschichten können Sie **bis zum 25. April** entweder im evang. oder kath. Pfarramt in den Briefkasten einwerfen.*

(Fotos u. Geschichten bitte auf der Rückseite bitte mit Adresse beschriften).

Herzlichen DANK an alle, die sich beteiligen!

Text: Pfrin Margret Lingenfelder Foto: Martina Wesper

Wörth macht sich auf den Weg

8. Mai 2025---- 80 Jahre Frieden in Deutschland

Friedensweg vom Bürgerpark zur Festhalle

DANK & VERANTWORTUNG

Die meisten Menschen in Deutschland sind im Frieden, mit Wohlstand und Gerechtigkeit aufgewachsen. Die Zeitzeugen, die den 2. Weltkrieg und die Terrorherrschaft des 3. Reiches miterlebt haben, werden weniger.

80 Jahre Frieden in Deutschland!

Anlass zum

Flagge zeigen & Aufstehen

-für ein friedliches Miteinander

-für Demokratie, Zusammenhalt und Menschenrechte

-für ein Land und ein Europa, in dem Toleranz, Respekt, Menschlichkeit und Frieden herrschen.

Wir laden die Bevölkerung, die Schulen und die Vereine ein, teilzunehmen!

Wann: **am Donnerstag, 8.Mai um 18.00 Uhr**

Wo: **Bürgerpark Stadt Wörth**

Wir machen uns auf einen **Friedensweg zur Festhalle.**

Die Vereine bitten wir, die eigene Vereins**flagge** mitzubringen und damit als Verein sichtbar zu werden.

Nach Musik- und Redebeiträgen in der Festhalle gibt es Gelegenheit zu Umtrunk und Austausch.

Veranstalter: **Die Kirchen mit Unterstützung der Stadt Wörth**

„Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht
mehr.

Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Nichts ist mehr, wie es war.“

Diese Erfahrung machen Menschen, wenn sie einen ihnen lieben Menschen verlieren.

Trauer –



Vielfältige Gefühle stellen sich ein. Manches kostet Kraft, überfordert vielleicht auch.

Was tut gut? Tut überhaupt etwas gut?

Bei aller Unterschiedlichkeit, weil wir ja alle unterschiedlich sind, ist eins sicherlich wichtig,

... dass Trauernde nicht allein bei sich bleiben, sondern sich begegnen und austauschen.

Eine Möglichkeit des Austauschs, des Nachdenkens, bieten offene Trauergruppen.

„Im Gespräch mit betroffenen Gleichgesinnten lässt sich Vieles sortieren und eher begreifen.“

Seit ca. 2 Jahren gibt es das Angebot einer offenen Trauergruppe in der Friedenskirche in Wörth, Mittwochabends von 19 bis 20:30 Uhr.

Ein offenes Angebot heißt, jederzeit können von Trauer betroffene Personen einfach dazukommen. Jeder und jede ist willkommen. Die Gespräche finden in einem geschützten Rahmen statt, nichts wird nach außen getragen. Das ermöglicht ein offenes und vertrauensvolles Miteinander. Immer steht ein kurzer Gesprächsimpuls am Anfang, wie sich das Gespräch dann aber weiterentwickelt, bleibt ganz offen. Jede/r entscheidet, was er bzw. sie einbringen möchte.

Vielleicht fragen Sie: Kostet das was? Nein, das Einzige was es kostet, ist Überwindung, Mut, sich auf den Weg zu machen!

Alle 14 Tage findet die offene Trauergruppe in Wörth statt. Wie lange man teilnehmen möchte, ob man regelmäßig kommt, oder nicht, ob man nach einer Pause wiederkommt, all das entscheidet jede/r selbst.

Offene Trauergruppe – „Der Seele etwas Gutes tun, trotz(t) Trauer“ und „Mit der Trauer leben“ – erzählen, zuhören, erinnern, verarbeiten, bewältigen...;

In Wörth in der Friedenskirche, Mozartstr. 6 -

Die nächsten Termine:

2.04./ 16.04./ 30.04./ 14.05./ 28.05./ 11.06./ 25.06./ 9.07./ 23.07./ 6.08.

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:

-Pfarrerin Vera Ettinger,
Seelsorgerin mit Schwerpunkt

Begleitung von Trauernden Telefon: 0157 36817996, E-Mail: trauer@gpd-ger.de

-Pfarrerin Margret Lingenfelder, Seelsorgerin mit logotherapeutischer Qualifikation (DGLE) Telefon 0162 4943788, E-Mail:

Margarete.Lingenfelder@evkirchepfalz.de

-Janina Kammlott,, ehrenamtliche Mitarbeiterin und Hospizbegleiterin

TRAUERCAFÉ

1. Donnerstag im Monat | 15.00 - 17.30 Uhr

Hauptstraße 1 - 76726 Germersheim

★ CHURCH
UNIGHTED

HOPE

in the

DARKNESS



Jugendgottesdienst für alle ab 13 Jahren
Friedenskirche Wörth
Samstag 19.04. 20:00 Uhr
Vorprogramm ab 19:00 Uhr
Danach Essen und open end

Gottesdienstplan zum Rausnehmen

Brannte nicht unser Herz
in uns, da er **mit uns** redete? «

LUKAS 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

| Datum | Winterkirche Pestalozzihaus Maximiliansau | Auferstehungskirche Hogenbach | Friedenskirche Wörth | Christuskirche Wörth |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| MI 02. April | 19 Uhr Atempause im Ostergarten | | 18 Uhr Ök. Friedensandacht in der Friedenskirche Konfirmandinnen und Konfirmanden | |
| SA 05. April | | 18 Uhr Gottesdienst (Pfr. W. Riegel) | | |
| SO 06. April | 10 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfrin. A. Gutzzeit) | | 11 Uhr Familiengottesdienst der mit Oberlin-Kita (J. Schulz & Pfr. A. Pfautsch) | |
| SA 12. April | 18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Gutzzeit) | | | |
| SO 13. April | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Gutzzeit) | 10 Uhr Konfirmation (Pfrin. M. Lingenfelder / Pfr. A. Pfautsch) | |
| DO 17. April Gründonnerstag | 19 Uhr Tischabendmahl (Pfrin. A. Gutzzeit) (im P.-Haus) | | 18 Uhr (Tisch-) AM-Godi (Pfr. W. Riegel) | |
| FR 18. April Karfreitag, SA 19. April | 10 Uhr Abendmahls- gottesdienst, Dekan Diener | 10 Uhr Abendmahls- gottesdiens, Pfrin. Gutzzeit | 10 Uhr Abendmahlgottesdienst (Pfr. Pfautsch und Doppelquartett) | |
| SO 20. April Ostersonntag | 6 Uhr Auferstehungsfeier 11 Uhr Familien-Oster-Godi, beides Pfrin. A. Gutzzeit) | | 10 Uhr Festgottesdienst mit AM (Pfr. A. Pfautsch mit Doppelquartett) | |
| MO 21. April | | 10 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfrin. A. Gutzzeit) | | |
| SO 27. April | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W. Riegel) | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M. Lingenfelder) |

19 Uhr Church-Unighted Oster-Event für Jugendliche in der Friedenskirche Wörth

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

Monatspruch JUNI 2025

| Datum | Evangelische Kirche Maximiliansau | Auferstehungskirche Hagenbach | Friedenskirche Wörth | Christuskirche Wörth |
|-----------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| SO 01. Juni | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Guttzeit) | | | |
| MI 04. Juni | 19 Uhr Atempause | | 18 Uhr Ök. Friedensandacht in der Friedenskirche Singkreis St. Michael (Hagenbach) | |
| SO 08. Juni Pfingsten | 10 Uhr Konfirmation (Pfrin. A. Guttzeit) | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. _____) | | 10 Uhr Gottesdienst mit AM + Vorstellung der Konfis 2026 (Pfr. A. Pfautsch) |
| MO 09. Juni | | | 19 Uhr Taizé-Andacht (Team) | |
| SO 15. Juni | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder) | | 10 Uhr Sing-Gottesdienst Bezirkskantor W.Heilmann | |
| SO 22. Juni | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W. Riegel) | | 10 Uhr Gottesdienst (N.N.) |
| SA 28. Juni | | | | 18 Uhr Gottesdienst anders Gemeindehaus, Ottstr.16 |

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

Monatspruch JULI 2025

| | | | |
|--------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| MI, 02. Juli | 19 Uhr Atempause | | 18 Uhr Ök. Friedensandacht in der Friedenskirche |
| SA 05. Juli | | 18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Guttzeit) | |
| SO 06. Juli | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Guttzeit) | | 10 Uhr ökum. Gottesdienst Jubiläum Musikverein (Pfr. A.Pfautsch) |
| SA 12. Juli | 18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Guttzeit) | | |
| SO 13. Juli | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Guttzeit) | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr.in C.Kloss) |
| SO 20. Juli | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Guttzeit) | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Walter Riegel) |
| SO 27. Juli | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder) | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel) |



| | | | |
|---------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| SA 02. August | | 18 Uhr Gottesdienst (Pfr. N.N.) | |
| SO 03. August | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit) | | 10 Uhr Ök. Gottesdienst zu Rock am Altwasser (Pfr. W.Riegel und ...) |
| MI 06. August | 19 Uhr Atempause | | 18 Uhr Ök. Friedensandacht in der Friedenskirche |
| SO 10. August | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit) | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch) |

Zu dir rufe ich, HERR!; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir**; denn die
Bäche sind vertrocknet. «

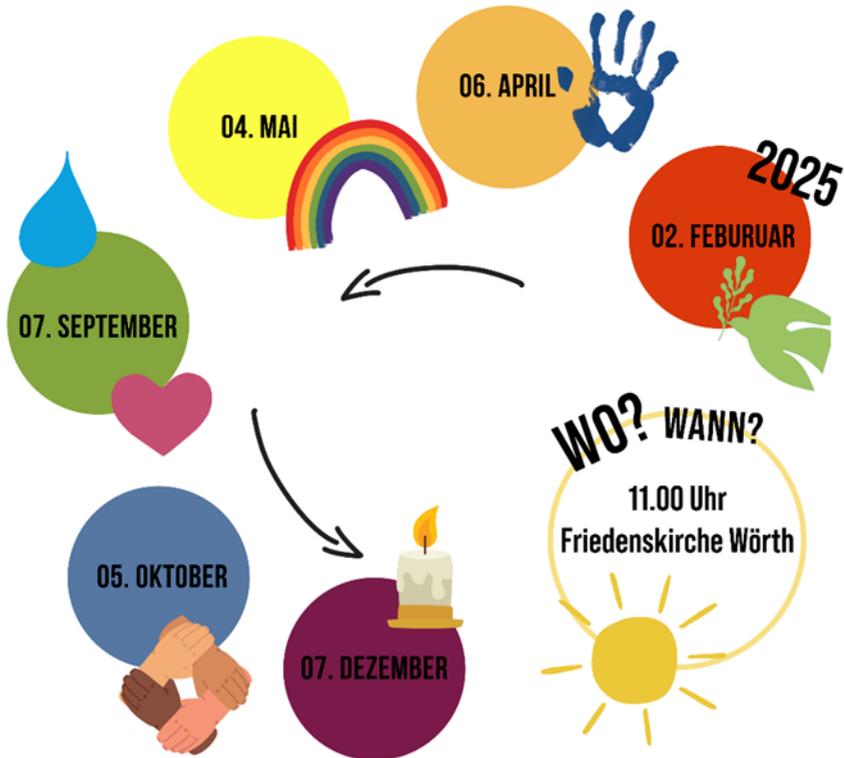
Monatspruch MAI 2025

| | | | | |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| SA 03. Mai | | 18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A.Guttzeit) | | |
| SO 04. Mai | 10 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfrin. A.Guttzeit) | | 11 Uhr Familiengottesdienst mit L.-Scheppler-Kita (J. Schulz & Pfr. A.Pfautsch) | |
| MI 07. Mai | 19 Uhr Atempause | | | |
| DO 08. Mai | | | 18 Uhr Ök. Friedensandacht in der Friedenskirche 80 J. Ende 2. Weltkrieg „Wörth macht sich auf den Weg“ | |
| SA 10. Mai | 18 Uhr Fam. Gottesdienst (Pfrin. Guttzeit & Kinderkirche) | | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M.Lingenfelder) |
| SO 11. Mai | | 10 Uhr Konfirmation, Kath. Kirche, Pfrin.Guttzeit | | |
| SA 17. Mai | | 15-18 Uhr Kirche Kunterbunt | | |
| SO 18. Mai | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. W.Riegel) | | 10 Uhr Ök. Gottesdienst zum Maimarkt (Pfr. A.Pfautsch und Thomas Jäger) | |
| Sa 24. Mai | | 17:00 Uhr Jugendgottesdienst für Konfis & Friends in der Friedenskirche (Jugo-Team) | | |
| SO 25. Mai | | | 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. A.Pfautsch) | |
| DO 29. Mai | 10 Uhr Jubelkonfi? (Pfrin. A.Guttzeit) | | 10 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest (Pfr. A.Pfautsch u.a.) | |
| SA 31. Mai | | 18 Uhr Gottesdienst (Pfrin. A. Guttzeit) | | |

Herzlich Willkommen zum

FAMILIEN

GOTTESDIENST



Du würdest gerne Mitmachen?

Wir freuen uns über Unterstützung beim Gottesdienst und der Organisation „drumherum“. Melde dich gerne unter jasmin.schulz@evkirchepfalz.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Besuchsdienst

Wir kommen Sie gern besuchen!

Ein gemeinsamer Besuchsdienstkreis – eine Kirchengemeinde



Schon seit vielen Jahren ist es bei uns üblich, dass wir unsere Seniorinnen und Senioren gern zu ihren Geburtstagen besuchen. Das wollen wir auch in unserer nun wieder vereinten Protestantischen Kirchengemeinde weiterhin so handhaben.

Auch in diesem Bereich

wachsen wir zusammen. Aus ehemals zwei Besuchsdienstkreisen ist in diesem Jahr nur noch **ein Besuchsdienstkreis** in einer Kirchengemeinde entstanden. Und wir haben uns gemeinsam auf einen **neuen Modus** bei den Besuchen der Jubilare verständigt. Das war nötig, da es bisher unterschiedliche Regelungen dazu gab. Wir haben uns auf folgende Vorgehensweise verständigt:

Wir besuchen alle unsere Gemeindemitglieder, die 70, 75 Jahre und älter werden. D.h. zum 70. Geburtstag werden die Jubilare, wenn irgend möglich, von einer Pfarrperson besucht, ebenso zu den halbrunden Ehrentagen, also zum 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag. Auch ab dem 76.

Geburtstag werden unsere „Geburtstagskinder“ gern besucht. Das übernehmen die unten genannten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde. Und wir als Pfarrerteam sind diesem Besuchsteam sehr dankbar, dass sie diesen wichtigen Dienst gerne übernehmen.

In der Regel versuchen wir, Sie als Jubilare an Ihrem Geburtstag zu besuchen. Das ist sicher nicht immer möglich. Sollten Sie zu Ihrem Ehrentag verreist sein, ist es uns eine Hilfe, wenn Sie uns das vorher über das Pfarrbüro mitteilen. Auch wenn Sie keinen Besuch wünschen, dürfen Sie uns das natürlich mitteilen und wir werden das entsprechend vermerken.

Sie wünschen sich einen Besuch? Wir besuchen Sie auch außerhalb von Geburtstagen gerne, wenn Sie das wünschen. Melden Sie sich einfach über das Pfarrbüro oder wenden Sie sich an eine der unten genannten Personen. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Oder wollen Sie mit einer Pfarrperson ein **Hausabendmahl** feiern? Auch das ist auf Anfrage immer möglich. Wenden Sie sich einfach an uns. Wir verabreden dann gern einen Termin und kommen gerne zu Ihnen nach Hause.

Zum **Besuchsdienstkreis** gehören folgende Personen:

- Traudel Beck
- Christel Beutler
- Marek Foitzik
- Sigrid Kloß
- Kurt Link
- Traudel Masannek
- Birgit Maczek
- Beate Roy
- Martina Wesper
- Margret Lingenfelder, Pfarrerin
- Walter Riegel, Pfarrer
- Andreas H. Pfautsch, Pfarrer

Kontakt über das Pfarrbüro, Ottstr. 16, Tel: 07271 / 79311

oder per E-Mail: pfarramt.woerth@evkirchepfalz.de

Nähkreis

Nähen lernen kann jeder,

unter diesem Motto kommen wir schon seit fast 10 Jahren zusammen, immer 14tägig im ev. Gemeindehaus, Ottstraße 16 in Wörth.

Jeder näht sein eigenes Projekt, egal ob Babykleidung, Shirts, Taschen oder Deko.

Nähanfänger unterstützen wir gerne und geben unsere Erfahrungen weiter.

2 mal im Jahr treffen wir uns auch samstags Nachmittag.

Im Februar haben wir uns an eine Bauchtasche gewagt, wir hatten viel Spaß dabei und waren am

Ende stolz auf unsere selbst genähten Taschen.

Bei einer anderen gemeinsamen Aktion sind Leseknochen für das Hospiz in Speyer entstanden.

Wenn auch Sie Lust aufs Nähen haben und sich bis

jetzt noch nicht getraut haben – einfach mal bei uns vorbeischaun.

Nähmaschine und Overlock können ausprobiert werden.

Infos bei Carmen Landes, Tel. 07271-3326



Visitation

Visitation unserer Kirchengemeinde Wörth im September

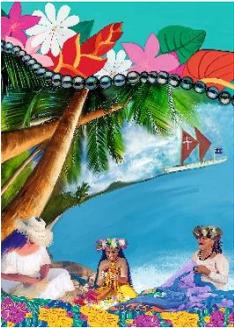
Visitation – so heißt der offizielle Besuch des erweiterten Bezirkskirchenrates des Kirchenbezirks Germersheim in einer Kirchengemeinde. In regelmäßigen Abständen werden alle Kirchengemeinden des Kirchenbezirks vom Bezirkskirchenrat unter Leitung des Dekans besucht – oder eben „visitiert“. In diesem Jahr wird unsere Kirchengemeinde also Besuch bekommen. Unter dem Vorsitz von Dekan Dr. Michael Diener werden sich die Mitglieder des Bezirkskirchenrates ein Bild von der Arbeit und vom Leben in unserer Kirchengemeinde machen. In der Zeit vom 21. bis 28. September informieren wir über alle Handlungsfelder in unserer Gemeinde – von unseren Kitas angefangen über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, über die diakonische Arbeit bei Besuchen und beim Kirchen-Café, über die kirchenmusikalische Arbeit u.v.a.m. bis zur Vermögens- und Finanzverwaltung.

Ziel der Visitation ist es, unsere Kirchengemeinde bei der Erfüllung unseres Auftrages zu unterstützen und Rückmeldungen zu geben, was bisher schon gut läuft und wo eben auch Potentiale für Neues oder Innovatives zu finden sind. Der Bezirkskirchenrat besteht ja seinerseits aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus anderen Gemeinden im Kirchenbezirk, die ihrerseits ihre Ideen und Gedanken mit unseren Haupt- und Ehrenamtlichen ins Gespräch bringen wollen und werden. Dabei wird auf das Vorhandene geachtet, Neues angeregt und mit den Arbeitsfeldern in anderen Kirchengemeinden abgeglichen.

Eröffnet wird die Visitation am Sonntag, 21. September, beim Ökumenischen Kerwe-Gottesdienst. Es werden verschiedene Treffen und Besuche in der folgenden Woche stattfinden, wobei es auch eine gemeinsame Sitzung von Presbyterium und Bezirkskirchenrat geben wird. Abgeschlossen wird die Visitationswoche mit einem festlichen Gottesdienst am 28. September. Im Anschluss wird es die Möglichkeit geben, mit den Vertretern des Bezirkskirchenrates ins Gespräch zu kommen.



Weltgebetstag 2025



von den Cookinseln - „wunderbar geschaffen!“ Weltgebetstag am 7. März 2025

Wie bereits im letzten Gemeindebrief zu lesen war, fand am 7. März wieder der jährliche Weltgebetstag der Frauen in der Friedenskirche statt.

Das gemeinsame Team des Weltgebetstages aus den Wörther Kirchen bedankt sich für die rege Teilnahme sowohl am Gottesdienst wie auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein. Für die vielfältige Arbeit, die die Partnerorganisationen des Weltgebetstages weltweit für die Rechte und Stärkung von Mädchen und Frauen leisten, konnten 550,-€ gesammelt und als Spende überwiesen werden. Dafür bedankt sich das Team ganz herzlich bei allen Geberinnen.



Team des Weltgebetstages.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Ausführliche Informationen auf kirchentag.de

Vor 80 Jahren am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

Pastor und Verschwörer

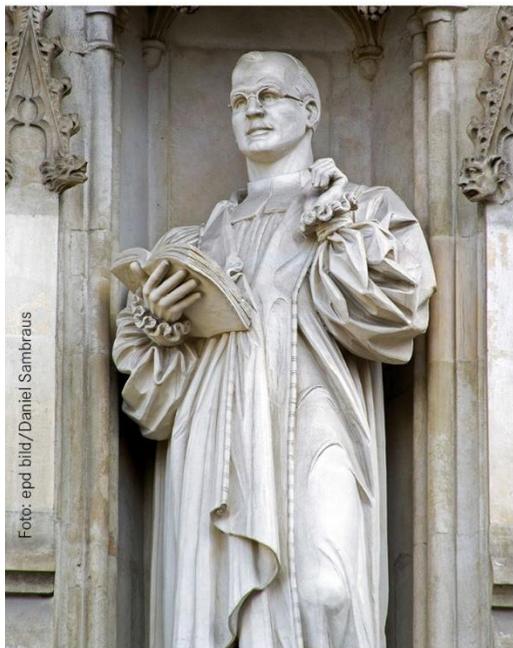


Foto: epd bild/Daniel Sambraus

An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, be-

kam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

CHRISTIAN FELDMANN

Kleidersammlung für Bethel



Nur das tragbare Kleidungsstück hilft:

Die Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft – teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet.

Spenden Sie deshalb bitte nur Kleidung, die Sie selbst tragen würden. Nicht mehr tragbare Kleidung verursacht erhebliche Entsorgungskosten. Das verfehlt das eigentliche Ziel, Bethel zu unterstützen.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt in Plastiksammelsäcken, erhältlich im Gemeindebüro und den Kirchen.

Keine „Gelben Säcke“ und keine Kartonagen

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Die nächste Sammlung wird durchgeführt in der Zeit vom 13. - 17. Mai. Genaue Annahmeterminen entnehmen Sie bitte den Nachrichten im Amtsblatt sowie den Aushängen in den Schaukästen an den Kirchen.

Abgabestellen für die Spenden:

Gemeindezentrum Friedenskirche im Untergeschoss, Mozartstraße 6,
Gemeindehaus Christuskirche, Ottstraße 16,

„Ökumenische Taizé-Andacht“



**Pfingstmontag, 9. Juni,
19:00 Uhr, Friedenskirche Wörth
mit den Christ-Fried-Singers**

Wir wollen auch am diesjährigen Pfingstfest miteinander und konfessions-verbindend beten und singen in der Form des Taizé-Gebets, wie es die christliche Gemeinschaft von Taizé praktiziert. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Taizé-Lieder. Sie laden uns in ihrer meditativen Weise ein, zur Ruhe und Besinnung zu kommen.

Zum Lesen und Vorlesen

Gleich und Gleich –

Ein Geschäftsinhaber hatte ein Schild über seine Tür genagelt. Darauf war zu lesen: „Hundebabys zu verkaufen!“

Dieser Satz lockte Kinder an. Bald erschien ein kleiner Junge und fragte: „Für wieviel verkaufen Sie die Babys?“ Der Besitzer meinte: „So zwischen 30 und 50 €.“ Der kleine Junge griff in die Hosentasche und zog etwas Wechselgeld heraus. Ich habe nur 2,37 €, kann ich sie mir anschauen?“ Der Besitzer grinste und pfiif. Aus der Hundehütte kam seine Hündin namens Lady. Sie rannte den Gang seines Geschäfts hinunter, gefolgt von 5 kleinen Hundebabys. Eins davon war einzeln, sichtlich hinter den anderen. Sofort sah der Junge den humpelnden Kleinen. Er fragte: „Was fehlt diesem kleinen Hund?“. Der Mann erklärte, als der Kleine geboren wurde meinte der Tierarzt, er habe ein kaputtes Gelenk und wird für den Rest seines Lebens humpeln.

Der kleine Junge, richtig aufgeregt, meinte: „Den kleinen Hund möchte ich kaufen!“ Der Mann meinte: „Nein, den möchtest Du nicht kaufen, wenn Du ihn wirklich möchtest, dann schenke ich ihn Dir.“

Der kleine Junge war richtig durcheinander. Er schaute in die Augen des Mannes und sagte: „Ich möchte ihn nicht geschenkt haben, er ist ganz genau so viel wert wie die anderen Hunde und ich möchte für ihn den vollen Preis zahlen. Ich gebe Ihnen jetzt die 2,37 € und jeden Monat 50 Cent, bis ich ihn bezahlt habe.“

Der Mann entgegnete: „Du musst diesen Hund wirklich nicht bezahlen, er wird nie rennen, hüpfen und spielen können wie die anderen kleinen Hunde.“

Der Junge langte nach unten und krepelte sein Hosenbein hoch. Zum Vorschein kam sein schlimm verkümmertes, verkrüppeltes linkes Bein, geschient mit einer dicken Eisenstange.

Er sah zu dem Mann hinauf und sagte: „Na ja, ich kann auch nicht so gut rennen und der kleine Hund braucht jemanden, der Verständnis für ihn hat.“

Der Mann biss sich auf seine Unterlippe. Tränen stiegen in seine Augen, er lächelte und sagte: „Mein Sohn, ich hoffe und bete, dass jeder einzelne dieser kleinen Hundebabys einen Besitzer wie Dich haben wird.“

Stell Dir vor,
man müsste mal
gar nichts mehr vergleichen!
Was Du bist
und was Du kannst,
würde einfach reichen.

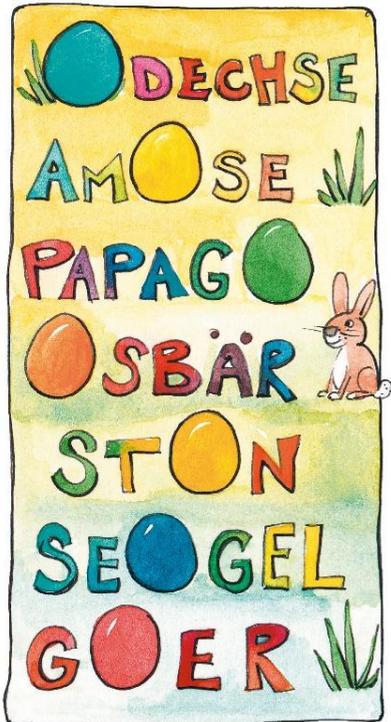




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

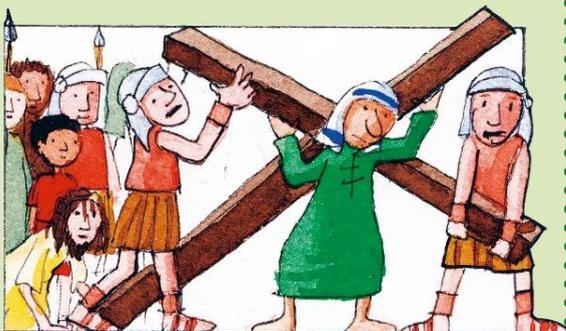


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geld- und Sachspenden

Insgesamt wurden 3037,00 Euro gespendet.

Wie inzwischen üblich, erlauben wir uns, die Namen der Spenderinnen und Spender zu veröffentlichen, sofern Sie nichts dagegen haben.

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch gerne eine Spendenquittung, und darüber hinaus können Sie sich bei uns ganz sicher sein, dass Ihre Spende ausschließlich dem genannten Zweck zu Gute kommt.

Achtung: Neue Kontonummer

Unsere Kontonummer für Spenden

Prot. Verwaltungszweckverband Sp-Ger-Lu

IBAN: DE66 3506 0190 6820 4570 11

Bank für Kirche und Diakonie,

Verwendungszweck: Prot. Kirchengemeinde Wörth

Spenden seit Veröffentlichung des letzten Gemeindebriefes:

***Herzlichen Dank
allen Spendern***



| | | |
|-------------------------|----------------------------|-------------------------|
| Cilly Meinzer | Anneliese Eck | Paul König |
| Karlheinz König | Ingrid Rudat | Elisabeth Karcher |
| Ida Ritter | Hans-Albrecht Renner | Ursula Towae |
| Elisabeth Fischer | Kurt Linck | Gerd Nagel |
| Horst und Waltraud Beck | Ilse und Norbert Gröschel | Edeltraud u Günter Merz |
| Beate Roy | Renate Ludwig | Werner Beyerle |
| Karola Obernesser | Gerda Klödy | Melanie Wahl |
| Gerda Cawein | Ingeburg Thürwächter | Kuno Wärther |
| Theo Stieber | Ursula Klöffler | Sigrid Roy-Geideck |
| Karola Steinmann | Christa u. Manfred Enderle | Edith Höfer |
| Alwin Ritter | Walburga Pfirrmann | Kurt Walter |
| Karl Keller | Marga König | Waltraud Weis |
| Timo Brunsch | Heide Kimmel | Bernd Kux |
| André Wahl | Karl Hammel | Jutta Karcher |
| Ida Vogel | Kurt Pfirrmann | Erhard Schäfer |
| Hugo Balzer | Wilma Theiß | Emma-Marianne Knäb |
| Gisela Pilarek | Hans Leinwetter | Ursula Strohbach |
| Russldeutsche Gemeinde | Henni Pfirrmann | Hans Baldauf |
| Volker Kolbenslag | Heinz Reinhard | Daniel Wolf |

Mit Werbung helfen – Vielen Dank

Bäckerei
Rolf Beyerle



Wilhelmstraße 6
76744 Wörth
Telefon (0 72 71) 7 94 91

Musik für Ihre Hochzeit oder Taufe?

www.träumhaftemusik.de

Melanie und Sacha

0171 79 225 71



Unsere
eigene
App!

JETZT im App- oder Google
Play-Store kostenfrei
downloaden!



Android



iOS



E-Rezept Ready



**ZÜGEL
APOTHEKE**

www.zuegel-apotheke.de | 76744 Wörth, Ottstraße 7



**Deutsche
Vermögensberatung**

Regionalgeschäftsstelle
Melanie Merten und Team
Telefon 07271 7698960



Naturkost Löwenzahn

Elke Burck

Marktstraße 3, 76744 Wörth a. Rhein
☎ 07271 3306
naturkost_loewenzahn@web.de
© naturkost_loewenzahn

Hier könnten auch Sie für Ihre Firma Werbung machen.

Entgelt 50 €/Ausgabe, für Werbung in 3 Ausgaben/Jahr beträgt das Entgelt 135 €. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Werbung unsere Gemeindegemeinschaft unterstützen. Haben Sie Interesse, dann sprechen Sie uns gerne an.

Impressum und Herausgeber

PROTESTANTISCHE KIRCHENGEMEINDE WÖRTH AM RHEIN

PFARRER ANDREAS H. PFAUTSCH

Pfarramt: Ottstraße 16, Tel 07271 / 79311

E-Mail: pfarramt.woerth@evkirchepfalz.de

Homepage: www.prot-pfarramt-woerth.de

Bürozeiten: dienstags und donnerstags von 8.00-12.30 und 13.00-16.00 Uhr

Vorsitzende des Presbyteriums: Frau Renate Burgey, Tel: 07271 / 3928

Verwendete Texte sind selbst verfasst oder mit Angabe des Verfassers.

Verwendete Bilder sind selbstgemacht, frei verfügbar oder mit Quellenangabe.

Auf einen Blick

| | | |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| REGIONAL |  | CHRIST-FRIED-SINGERS Chorproben donnerstags, 19:00 Uhr in der Friedenskirche, Leitung: Helmut Landes |
| | Bass, Tenor, x 2 = „Doppelquartett“ Sopran & Alt | Termin und Ort nach Absprache Leitung: Helmut Landes |
| |  | Gottesdienst anders Termine und Orte im Gottesdienstplan |
| |  | Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kitas Termine und Orte im Gottesdienstplan |
| |  | Gemeinsame KONFI-SAMSTAGE einmal im Monat, jeweils 9.30-13.00 Uhr Themen und Orte nach Plan |
| |  | Treffen russlanddeutscher Gemeindeglieder wöchentlich sonntags 13:00 Uhr in der Friedenskirche |

| | | |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kindertagesstätten |  | Louise-Scheppler-Kindertagesstätte Seiläckerweg 1, ☎ 07271 / 131-740 Leiterin: Kerstin Franz |
| |  | Friedenskindergarten Mozartstraße 6, ☎ 07271 / 131-680 Leitung: Stefanie Mohr |
| |  | Johann-Friedrich-Oberlin-Kindergarten Forlacher Str. 11, ☎ 07271 / 131-700 Leiterin: Andrea Amos |



FRAUENKREIS 30plus

dienstags (gerade Kal.-wochen) 14täg. 19.30 Uhr
Frau Landes, ☎ 3326 oder Frau Wüst, ☎ 499508.



FRAUENKREIS

mittwochs, 14-tägig 18:30 Uhr
Termine werden den Teilnehmenden bekanntgegeben



Jugendstammtisch

Termine nach Absprache
Christian Bodemer, ☎ 0176 / 38244411



Konfirmandenunterricht

dienstags, 14-tägig, 15:30 -17:00 Uhr
im Gemeindehaus oder in der Friedenskirche



Kindergottesdienst

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 10 – 11:15 Uhr
Kontakt: Lydia Würth – ☎ 07271 / 126043



Besuchsdienstkreis –

donnerstags 17:00 Uhr, Termine nach Absprache,
Pfr. Andreas H. Pfautsch, Pfr. Walter Riegel, ☎ 79311
Nächster Termin, Donnerstag 9.01.in der Friedenskirche



• Gesprächskreis

Hauskreis – bei Fam. Kloss, Geranienstraße 2 in Wörth
14-tägig dienstags 20:00 Uhr,
Kontakt Joachim Würth, ☎ 12386



Jugendtreff für 8 - 12 jährige

wöchentlich donnerstags, 17 -18:00 Uhr
im Gemeindezentrum Friedenskirche
Kontakt: jutreffwoerth@web.de



KRABBELGRUPPE

Krabbelgruppe Kirchenmäuse

wöchentlich donnerstags 9:30 – 11:30 Uhr,
Kontakt Francesca Stübinger ☎ 0173/6870252



Kindergottesdienst

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr,
Kontakt Corinna Kloß, ☎ 07271 / 767197

Gemeindefest



Protestantische Kirchengemeinde Wörth

- Wo:** Friedenskirche
- Wann:** Christi Himmelfahrt (29. Mai)
- Beginn:** 10:30 Gottesdienst mit Frauenchor
und Doppelquartett
parallel Kindergottesdienst
- Programm:** Kinderprogramm der Kitas
Aktionen von und für Jugendliche
- Bewirtung:** Flääschknepp, Bratwurst, Pommes,
(ab 12 Uhr) Spinatknödel, Kaffee & Kuchen